



CDU Köln - Porz

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Porz

Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus, 50667 Köln

Köln-Porz, den 14.03.2011

Herrn Bezirksbürgermeister
Willi Stadoll
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 29.03.2011:

**Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 29.03.2011
hier: Parkproblematik am Bahnhof Wahn**

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, der Bezirksvertretung Porz bis zur Sommerpause 2011 ein Konzept zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen, welches die Nutzung des knapp bemessenen Parkraumes am Bahnhof Wahn durch Dauerparker verhindert. Das Konzept soll kurzfristig umsetzbar sein.

Außerdem ist ein ausreichendes Ersatzparkangebot bereit zu stellen, wenn durch die provisorische Verlagerung der Bushaltestellen während der Umbauphase der Busspuren die südlichen P & R-Parkplätze wegfallen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung aufgefordert, sich verstärkt für den Bau des beschlossenen P+R Parkhauses einzusetzen, um die Parksituation am Bahnhof Wahn dauerhaft zu entschärfen.

Begründung:

Die P + R Anlage des Bahnhofs Wahn wird stark frequentiert, da der Bahnhof Wahn unmittelbar an einer Tarifgrenze des VRS liegt und daher stark durch VRS-Kunden aus dem Rhein-Sieg-Kreis genutzt wird.

Die Nähe und die besonders günstige Anbindung der S13 zum Flughafen Köln/Bonn macht die P & R- Anlage außerdem attraktiv für Urlauber, die ihre Autos für einige Tage bis einige Wochen „kostenneutral“ abstellen. Dieser fehlende Parkraum beläuft sich in Spitzenzeiten (Ferienzeiten) auf bis zu 45% des ohnehin knapp vorhandenen Parkraums.



Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Porz

Aufgestellte Hinweisschilder informieren darüber, dass die südlichen P&R Parkplätze während des Umbaus der Busspuren nicht mehr u Verfügung stehen. Hierfür ist Ersatz zu schaffen, um ein Parkchaos zu vermeiden.

Die beste Lösung stellt nur die schnellstmögliche Realisierung des beschlossenen P+R Parkhauses dar. Bis zur Realisierung des Parkhauses darf jedoch die bestehende Parkplatznot nicht künstlich durch Dauerparker verschärft werden. Hier ist seitens der Verwaltung ein Konzept gefordert, wie kurzfristig die Verknappung des Parkraumes durch Dauerparker verhindert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Werner
Fraktionsvorsitzender

Birgitt Ogiermann
Bezirksvertreterin